

7.N. 92226

Vielleicht hilft es, wenn
Sie nach Leipzig schreiben.

Küpfentlich befinden Sie
sich wohl u. genießen das
etwas kühle Frühjahr.

Hochachtungsvoll

Alisterndorff

12/6. 1910.



L.H.

Herrn Gustav Gugitz

Wien XVIII.

Altkarlsg. 25.



Sehr geehrter Herr Gutsch! Sie sehen mich
sehr unangenehm davon berührt, daß sich die
Ausgabe der Memoiren so sehr verzögert. Die
beste Verkaufszeit ist damit verpaßt und
wenn einmal der Österreicher auf Sommerfrische
geht, kauft er gewiß kein Buch. - Den pein-
lichen Aufenthalt verursacht die Buchbinderei
Hubel u. Demm in Leipzig. Hr. Müller versprach
mir bis spätestem vor ca. 10-14 Tagen die Freiexemp-
lare u. ich sorgte dann bei Hubel, ohne auch
nur eine Antwort bekommen zu können. Müller
wundert sich selbst über diese Verzögerung.